

PRESSEMITTEILUNG

Knowledge Unlatched erneuert zwei erfolgreiche Open-Access-Pakete und zeigt somit Nachhaltigkeit für Open Research weltweit

Berlin, 26. März 2020 - Knowledge Unlatched (KU), die internationale Initiative für Open Access (OA), freut sich, die Erneuerung von zwei erfolgreichen Open-Access-Paketen aus 2017 bekannt zu geben, die beide als Pilotprojekte für dreijährige Fördermodelle gestartet wurden: Language Science Press (LSP) Books und KU Select 2017 HSS Journals.

Die beiden Pakete wurden von Bibliotheken auf der ganzen Welt in erheblichem Maße unterstützt, so dass 90 Bücher im Bereich der Linguistik (LSP) und 16 HSS-Zeitschriften für den Dreijahreszeitraum 2018-2020 Open Access gestellt wurden und Forschern überall frei zugänglich gemacht werden konnten. Nun, da die drei Jahre zu Ende gehen, hat KU eine erneute Kampagne in Gang gesetzt, um sicherzustellen, dass die freie Verfügbarkeit der Bücher von LSP und der HSS-Zeitschriften mindestens weitere drei Jahre garantiert wird.

Um ein nachhaltiges Open-Access-Modell zu gewährleisten, erneuert KU beide Pakete in einer zweiten Runde für die Jahre 2021-2023 und lädt Bibliotheken weltweit ein, sich erneut an diesen zukunftsweisenden Crowdfunding-Modellen zu beteiligen. Mit den Mitteln, die die Bibliotheken im Jahr 2020 beisteuern, wird die Veröffentlichung von 90 neuen Büchern (30 pro Jahr) in der Linguistik und von fünf HSS-Zeitschriften für mindestens drei weitere Jahre unterstützt. Die Mittel werden auch sicherstellen, dass für beide Pakete keine Autorenverarbeitungsgebühren (APCs) für Wissenschaftler anfallen.

LSP ist die führende akademisch geführte Open-Access-Initiative in der Linguistik, und ein Großteil ihres Erfolgs ist der sehr aktiven Gemeinschaft von Linguisten zu verdanken, die insgesamt über 1.000 Mitglieder aus über 50 Ländern umfasst. Diese Gemeinschaft hat eine aktive Rolle bei der Förderung der LSP-Initiative gespielt, was in der ersten Runde zur Unterstützung von 105 Institutionen weltweit geführt hat. "LSP hat gezeigt, wie das Community-basierte Publizieren eine hervorragende Alternative zu traditionellen Modellen darstellen kann. Mit dem Schwerpunkt auf Exzellenz, Transparenz und Partizipation konnten wir hochwertige Bücher kostenlos für Autoren und Leser veröffentlichen", sagte Sebastian Nordhoff, Geschäftsführer von LSP. "Außerdem hat unser Ansatz dazu geführt, dass die Kosten pro Buch etwa 50 % des kommerziellen Wettbewerbs ausmachen, was einen Ausweg aus den ständig wachsenden Budgetproblemen der Bibliotheken aufzeigt."

Das KU Select 2017 Zeitschriften-Paket aus den Geistes- und Sozialwissenschaften war das erste der KU-Zeitschriftenmodelle und diente somit als Testfall für die Umstellung von HSS-Zeitschriften auf ein Open Access Modell ohne APCs. Die Recherchen von KU haben gezeigt, dass die fünf zu erneuernden Zeitschriften in den letzten vier Jahren an Größe und Relevanz zugenommen haben (Quelle: www.journalindicators.com). Die SNIP dieser fünf Zeitschriften ist im untersuchten Zeitraum um durchschnittlich 85% gewachsen. So weist beispielsweise SAGE's

Research Ethics Journal ein SNIP-Wachstum von fast 200% auf, während Brill's Journal of Language Contact um 33% in der Anzahl der veröffentlichten Artikel gewachsen ist.

"Dank der Unterstützung bestehender und neuer Bibliotheksabonnenten konnten wir drei Zeitschriften Open Access stellen, die nur begrenzt Zugang zu den Mitteln für APCs haben. Dies führte nicht nur zu einer Zunahme der Relevanz und der Nutzung der offen gestellten Zeitschriften, sondern zeigte auch, dass das KU-Modell erfolgreich von Büchern auf Zeitschriftenpakete ausgeweitet werden kann", sagte Jasmine Lange, Chief Publishing Officer von Brill. "Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit mit Bibliotheken und KU, um Open Access für alle wissenschaftlichen Communities nutzbar zu machen".

Das Zeitschriftenmodell hat sich als weniger anwendbar auf einen reinen Gold OA-Verlag mit starken Wachstumsambitionen wie das von MDPI (Multidisciplinary Digital Publishing Institute) erwiesen. Aus diesem Grund wird KU seine Bemühungen darauf konzentrieren, transformative Modelle für Zeitschriften zu finden, die auf traditionelleren Veröffentlichungsmodellen basieren, einschließlich geschlossener und hybrider Modelle.

Über Knowledge Unlatched:

Knowledge Unlatched setzt sich für einen offenen Zugang zu akademischen Inhalten für Leser und Forscher auf der ganzen Welt ein. Seine Online-Plattform ist die zentrale Anlaufstelle für Bibliotheken weltweit, um Open-Access-Modelle, Buch- und Zeitschriftenpakete führender Verlage und verschiedene Open-Access-Initiativen zu unterstützen.

Kontakt:

Philipp Hess, Publisher Relations
philipp@knowledgeunlatched.org